

marlowes,

www.marlowes.de, 13. Juni 2017
Foto-Essay „Hybrid Modernism“
Stefanie Zoche | www.haubitz-zoche.de

Hybrid Modernism

In den 1950er bis 1970er Jahren entstanden in Südindien sowohl in den Metropolen als auch in ländlichen Gegenden zahlreiche Kinosäle. Die kulis-senhaften, farbigen Fassaden dieser Gebäude zeigen eine ungewöhnliche Mischung westlicher Einflüsse und lokaler Baustile. Diese Zeugnisse in Beton stehen für eine Identitätssuche Indiens nach der Unabhängigkeit 1947. „Während in den Bauten von Chandigarh bei der Ordnung des Raums und der Nutzung von Materialien dezidiert moderne Mittel zum Einsatz kamen, ist die Modernität in den Kinosälen (...) auf Ikonografisches reduziert – ein Pastiche aus freischwebenden Signifikanten, die eine Erzählung von Reisen an andere Orte und in andere Zeiten schaffen. Der Widerspruch zwischen dem Innen und Außen des Kinos wird so noch stärker betont; während nämlich im Inneren eine Atmosphäre erzeugt werden soll, die auf das Kinoerlebnis einstimmt, ist die Außenseite ein Spiel der Verführung, bei dem sich der Verführte bewusst und absichtlich in die Welt der Fantasie begibt. Vielleicht ist das der Zustand, der die Ängste einer postkolonialen Gesellschaft genau beschreibt; eine Sehnsucht, die eigene Identität durch eine schizophrene Beziehung zu einer vermeintlichen Tradition und zu dem, was sie für modern hält, neu zu bestimmen.“ (Rohan Shivkumar in Hybrid Modernism)

Auf drei Reisen in den Jahren 2010 bis 2014 haben Sabine Haubitz und Stefanie Zoche diese Gebäude dokumentiert. Es sind Zeugnisse einer reichen Kinokultur, die in Europa und Amerika schon verschwunden ist und die auch in Indien bald von Multiplexsälen verdrängt wird.

Buch „Haubitz + Zoche: Hybrid Modernism – Movie Theatres in South India“, 144 Seiten, zahlreiche Farbfotografien, fadengehefteter Festeinband Spector Books Leipzig, 2016. Weitere Information >>>



© Copyright: Stefanie Zoche. Weder die Fotos, noch die PDFs, noch Screenshots von den Fotos und PDFs dürfen ohne Zustimmung von frei04 publizistik, den Autoren und den Fotografen je im Internet oder in anderer Weise benutzt werden.













